

Medienmitteilung

Antworten auf die Tourismuskrise

11. Mai 2022. **Mit einer vereinfachten Erfassung der Gäste, gezielten Werbekampagnen und einem Projekt für die Schaffung einer gemeinsamen Datenbank, um die Kundenbeziehung zu optimieren, wendet sich der Freiburger Tourismus entschlossen digitalen Technologien zu. CO2-Bilanz, Erhalt der Labels «Swisstainable» oder «Carbon Fri» – der Freiburger Tourismusverband (FTV) integriert die nachhaltige Entwicklung in sein Tagesgeschäft. Der Dachverband befasst sich ausserdem mit den Auswirkungen des neuen Gesetzes über den Tourismus, das am 1. Januar 2022 in Kraft getreten ist. Diese tiefgreifenden Veränderungen waren Thema bei der heutigen 97. Generalversammlung in Romont.**

Nachdem die ordentliche Generalversammlung aufgrund der Gesundheitsschutzmassnahmen zweimal in Folge abgesagt werden musste, konnte sie am heutigen Mittwoch in Präsenz stattfinden. Mit der Umsetzung des neuen Gesetzes über den Tourismus (TG) bildet 2022 einen Wendepunkt für den Freiburger Tourismus. Die neuen gesetzlichen Bestimmungen sollen die Funktionsweise der Organisationen des Freiburger Tourismus modernisieren und agiler machen und sehen insbesondere eine Überarbeitung ihrer Statuten vor.

Kinder bezahlen keine Aufenthaltstaxen

Das neue TG vereinfacht die touristischen Strukturen und integriert die lokalen Organisationen in die Regionen, deren Aufgaben ausgebaut werden. Eine einheitliche Aufenthaltstaxe, die die früheren 180 Tarifpositionen ersetzt, ist ein Schlüsselement des Gesetzes, ebenso wie die Befreiung von der Aufenthaltstaxe für Kinder bis 16 Jahre. Die Anpassung der Gewährungskriterien für die Hilfen des Tourismusförderungsfonds ermöglicht es zudem, den Kreis der Betriebe, die Hilfen in Anspruch nehmen können, auszudehnen. Das den Wandernetzen gewidmete Kapitel findet nunmehr Platz im neuen Mobilitätsgesetz (MobG).

Digitaler Wandel und digitale Kommunikation

Die Digitalisierung stellt den Tourismus vor eine grosse Herausforderung, um sich an das Verhalten der Gäste nach der Pandemie und die diversen Informationsquellen, die von ihnen genutzt werden, anzupassen. Die neue vereinheitlichte Website der Region Freiburg und ihrer Tourismusorte umfasst 17'700 Seiten und bietet mehr Sichtbarkeit und eine grössere Benutzerfreundlichkeit, die Zunahme des Website-Traffics Ende März 2022 um 12 % gegenüber 2021 bestätigt den Erfolg dieser Neuerung. Die Arbeit in den sozialen Netzwerken trägt Früchte, die Fangemeinden wachsen, darunter auch die Facebook-Community, die grösste des Kantons mit mehr als 116'000 Abonnenten per Ende April.

CheckIn-FR verfügt seit dem 1. Januar 2022 über eine rechtliche Grundlage und erleichtert die Eingabe und die Übermittlung der Gästedaten. Die Online-Plattform unterstützt die kantonale Gästekarte und stösst bei zahlreichen Regionen und Tourismuszielen in der Schweiz auf Interesse. Die eigenen Marketingkampagnen der Region Freiburg für den Schweizer Markt setzen hauptsächlich auf digitale Aktionen. Mit dem Projekt zur Schaffung einer gemeinsamen Datenbank für den Freiburger Tourismus möchte der FTV ausserdem die Kundenbeziehung optimieren.

Nachhaltige Entwicklung, ein wichtiges Auswahlkriterium für die Gäste

Der FTV rückt Nachhaltigkeit in den Fokus seiner Aufmerksamkeit. Durch seine Teilnahme am Programm «Swisstainable» von Schweiz Tourismus verpflichtete er sich zur Erstellung einer CO2-Bilanz und eines Mobilitätsplans. Die mit Terroir Fribourg entwickelten Herbstkampagnen 2021 und 2022 sind mit dem Label «Carbon Fri» ausgezeichnet, eine Premiere im Bereich der Tourismusförderung!

Die Passage des neuen Gesetzes über «Boussole 21», ein Instrument zur Beurteilung von Vorhaben aus Sicht der nachhaltigen Entwicklung, bekräftigt ausserdem den Wunsch des FTV, die nachhaltige Entwicklung in ihren drei Dimensionen zu integrieren: Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.

Mit der Unterstützung des Wiederankurbelungsplans des Staates Freiburg und der NRP (Neue Regionalpolitik) trägt die Schaffung eines offiziellen MTB-Netzes zur Entwicklung eines sanften Tourismus bei. Für die Umsetzung dieses Gemeinschaftsprojekts, das von passionierten Freiburger Outdoor-Sportlern geleitet wird, wurde ein konstanter Arbeitsrhythmus gefunden, bis 2025 soll der Kanton Freiburg ein führendes Reiseziel für MTB-Sportler werden. Der FTV beteiligt sich ausserdem an der Erarbeitung diverser Massnahmen im Zusammenhang mit dem Klimaplan des Kantons, um die Mobilität in ihren verschiedenen Formen zu verbessern: elektrische Ladesäulen für MTB, bessere Verbindungen im öffentlichen Verkehr, Zugänglichkeit der Tourismusorte und der Startpunkte für Wanderungen.

Unterstützung für die Partner

Die 97. Generalversammlung des FTV bot Gelegenheit, alle Akteure und Freunde des Freiburger Tourismus wiederzusehen und sie transparent über die häufig noch wenig bekannten zahlreichen Aktivitäten der Institution zu informieren. Die Mitglieder des Vorstands des FTV und seiner Organe engagieren sich auf regionaler, kantonaler und Bundesebene, um die Interessen des Tourismus und der Branchen, die von der Pandemie und der internationalen Situation hart getroffen wurden, zu unterstützen, zum Beispiel im Rahmen der Covid-Hilfen für die Unterkünfte, die Freizeiteinrichtungen und die Gastronomie, bei denen der FTV aktiv mit der Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion am Gewährungsprozess zusammenarbeitet.

Die digitale Version des Tätigkeitsberichts 2021 - ergänzt durch Übernachtungsstatistiken, Videos und Details zu Marketingaktionen - finden Sie unter: <http://www.fribourgregion.ch/tb2021>

Für weitere Informationen:

Pierre-Alain Morard, Direktor des Freiburger Tourismusverbandes

Tel. 075 434 97 96, E-Mail secretariat@fribourgregion.ch.